



PROTOKOLL über die 208.

Bürgerversammlung für den Versammlungsbezirk Penzendorf (XIII) - am 05.10.2021

im Markgrafensaal, Ludwigstraße 16.

Beginn: 19 Uhr

Ende: 20 Uhr

Besucher ca. 65 Personen

Anträge (Empfehlungen) **0**

Anregungen (Anfragen) **12**

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Peter Reiß	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Emil Heinlein	Bürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Winfried Klingler	Städtische Werke
Lutz Pfüller	Ordnungsamt, AL
Anton Kotz	Polizeiinspektion Schwabach
Sabine Wehrer	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Reinhard Hader	SPD
Dr. Markus Hoffmann	Freie Wähler
Roland Krawczyk	CSU
Caroline Linner	SPD
Oliver Memmler	CSU
Klaus Neunhoeffler	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Roland Oeser	Bündnis 90/Die Grünen
Magdalena Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD
Werner Sittauer	SPD

3. Presse

Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Peter Reiß eröffnet um 19:10 Uhr die von ca. 65 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt OB Reiß die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht. Ebenso weist OB Reiß auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist.

TOP 2 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

Anregung 1 Frau B.	Sie ist die 2. Vorsitzende des SV Penzendorf. Die aktuelle Situation mit der Schulturnhalle, die derzeit mit dem Kindergarten Unterreichenbach geteilt werden muss, ist sehr unbefriedigend – gerade für den nun beginnenden Winterplan.
OB Reiß	Der Verein mit seinen Angeboten soll bei der Abstimmung besser beachtet werden, so dass die Termine auch für die Sporttreibenden, z. B. Kinder, Familien, etc. passen. Herr Spahic, der dafür zuständige Referent, hat wohl eine Lösung gefunden, die für den Verein passen würde; er meldet sich zeitnah beim Vorstand des SV Penzendorf.
Anregung 2 Frau L.	Bei der Arztpraxis in der Bergstraße parken zu Sprechstundenzeiten sehr viele PKWs in der Straße. Es ist eng und unübersichtlich; auch die Busse haben teilweise Schwierigkeiten durchzukommen.
Herr Pfüller	Das bereits bestehende Halteverbot soll erweitert werden. Bei einer gemeinsamen Verkehrsschau mit Dr. Kronschnabel (Stabstelle Oberbürgermeister), Vertretern des Straßenverkehrsamtes und der Polizei wird die Situation angesehen. Von Problemen der Busse ist bislang nichts bekannt. Und man muss bedenken, dass durch ein erweitertes Halteverbot auch Parkplätze für Anwohner und deren Besucher wegfallen.
Frau L.	Kann die Stadt die Grundstückseigentümer nicht verpflichten, dass die Anwohner ihre Autos auf dem eigenen Grundstück abstellen?
Herr Pfüller	Es handelt sich hier um öffentlichen Raum; dort ist für alle Parken erlaubt.
Anregung 3 Frau S.	Die Bürgerin bestätigt den Parkdruck zu Sprechzeiten um die Praxis herum; gibt aber auch zu bedenken, dass durch ein erweitertes Halteverbot mehr

<p>Herr Sturm</p> <p>Frau S.</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Parksuchende und damit mehr Verkehr in die wenigen Seitenstraßen hineinschwappt.</p> <p>Die Bürgerin lobt die Stadtverwaltung: bisher sind alle ihre Themen sehr unkompliziert per Telefon umgesetzt und beantwortet worden.</p> <p>Derzeit hat jemand am Fußballplatz/Bolzplatz eine ‚provisorische Hundekotabfalltüte‘ mit Klebeband an einem Baum befestigt, die wohl auch gut genutzt wird.</p> <p>Es soll dort ein echter Abfallbehälter aufgestellt werden.</p> <p>Er kennt den provisorischen Abfallbeutel. Dieser Platz ist in der Diskussion für einen weiteren Abfallbehälter. Im diesjährigen Jahresgespräch wird der Standort besprochen; es kommt auch auf die dadurch entstehenden Gesamtkosten an.</p> <p>Auf dem Spielplatz in Penzendorf sind die Spielgeräte ‚unkaputtbar‘ – das ist einerseits in Ordnung, aber sie sind nicht mehr sehr ansehnlich. Es wäre schon schön, wenn sie neu gestrichen werden könnten.</p> <p>Das Baubetriebsamt schaut sich den Spielplatz an und prüft die Möglichkeiten.</p>
<p>Anregung 4</p> <p>Frau K.</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Die Sträucher entlang der Hansastrasse/ Hamburger Straße müssten einmal wieder geschnitten werden. Wer ist zuständig?</p> <p>Im Falbenholz gibt es sehr viele Grünstreifen, Hecken usw., das ist auch so gewollt. Da es dieses Jahr sehr viel Regen gab, ist die Vegetation sehr üppig und überdurchschnittlich schnell gewachsen. Dies stellt eine große Herausforderung für die Stadtgärtnerei dar – es wird alles abgearbeitet, aber sie sind heuer aufgrund der Menge im Verzug. Er bittet darum um Verständnis und sichert Abhilfe zu.</p>
<p>Anregung 5</p> <p>Frau P.</p> <p>Herr Pfüller</p>	<p>An der Kreuzung Burggrafenstraße / Penzendorfer Straße ist ein Grüner Pfeil für alle Rechtsabbieger, die aus der Burggrafenstraße kommen. Diese Regelung gefährdet die Fußgänger und auch für Autofahrer entstehen immer wieder gefährliche Situationen, da auf der Penzendorfer Straße vom Berg her kommend häufig sehr schnell gefahren wird.</p> <p>Der Grüne Pfeil soll weg</p> <p>Hier handelt es sich um den letzten Grünen Pfeil in Schwabach. Der vorletzte, damals in der Flurstraße / Penzendorfer Straße befindliche Pfeil wurde nach kontroversen Diskussionen der Bürger entfernt. Es gibt hier erfahrungsgemäß immer genauso viele Befürworter wie Gegner.</p> <p>Bei einer gemeinsamen Verkehrsschau mit Dr. Kronschnabel (Stabstelle Oberbürgermeister), Vertretern des Straßenverkehrsamtes und der Polizei wird die Situation angesehen. Sollte die Verkehrssicherheit gefährdet sein, muss der Grüne Pfeil weg.</p>

<p>Anregung 6</p> <p>Frau B.</p> <p>Herr Kerckhoff</p> <p>OB Reiß</p> <p>Frau S.</p> <p>Herr M.</p>	<p>Am Sonntag ist die Ampel an der Kreuzung Burggrafenstraße / Penzendorfer Straße ausgeschaltet. Es ist gerade mit Kindern und für ältere Leute schwierig, die Straße zu überqueren. Es gibt dort auch immer wieder Ausweichverkehr von der Autobahn und auch An- und Abfahrten zum SV Penzendorf.</p> <p>Die Ampel soll auch am Sonntag eingeschaltet sein.</p> <p>Es handelt sich um eine städtische Ampel. Es ist nicht die einzige Ampel, die am Wochenende oder zu Nachtzeiten ausgeschaltet wird, um Kosten einzusparen. Die Verkehrszahlen wurden schon einmal geprüft. Er regt an, dass diese erneut überprüft werden. Es gab aber auch während der Baumaßnahme der Autobahn ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.</p> <p>Wenn sich herausstellt, dass die Sicherheit wirklich gefährdet ist, muss etwas unternommen werden.</p> <p>Die Bürgerin gibt zu bedenken, dass – gerade wenn man direkt an der Kreuzung wohnt – der an- und abfahrende Verkehr auch eine Lärmbelästigung ist. Gerade auch nachts.</p> <p>Die Autos auf der Penzendorfer Hauptstraße fahren einfach zu schnell. Die 50 km/h werden nicht eingehalten. Es soll mehr Geschwindigkeitsmessungen und Kontrollen geben, eventuell auch fest installiert.</p> <p>Als Anregung für die ausgeschaltete Ampel an der Kreuzung Burggrafenstraße / Penzendorfer Straße wäre vielleicht eine Bedarfsampel eine Lösung.</p> <p>Es soll auch einen Ampelübergang von der Penzendorfer Straße (vom Berg herkommend) zur Berliner Straße geben, da auf der östlichen Straßenseite der Gehweg an der Kurve endet.</p> <p>Um die Straße sicher zu queren, muss man aktuell die Penzendorfer Straße, die Burggrafenstraße und wiederum die Penzendorfer Straße queren.</p>
<p>Anregung 7</p> <p>Herr Z.</p> <p>Herr Pfüller</p> <p>Herr Pfüller</p>	<p>In Höhe Pulverhausweg ist das Überqueren der Penzendorfer Straße sehr gefährlich. Es soll eine Querungshilfe errichtet werden.</p> <p>Auch die Lärmbelästigung durch die Penzendorfer Straße hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Es gab vor einigen Jahren eine Verkehrszählung, seitdem haben sich die Autos verdoppelt.</p> <p>Es soll mehr für den Lärmschutz getan werden.</p> <p>Die Situation am Pulverhausweg ist nicht so leicht lösbar, denn die Querung verläuft außerorts, dort darf man keine Fußgängerüberwege errichten. Für die Errichtung einer Bedarfsampel fehlt die dafür nötige Fußgängerfrequenz von 150 Personen pro Stunde.</p> <p>Als Maßnahme, um den Lärm zu begrenzen gilt dort schon die Reduzierung auf 50 km/h (außerorts wäre die normale Regelung 100 km/h). Weniger als auf</p>

<p>OB Reiß</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>die Hälfte der normalen Regelung darf nicht reduziert werden. Da könnten nur noch Lärmschutzwände helfen.</p> <p>Die Idee einer erneuten Verkehrszählung wird aufgenommen und anhand der Ergebnisse die Situation noch einmal geprüft.</p> <p>Da es sich hier um eine Staatsstraße handelt, ist das Staatliche Bauamt zuständig. Da bei bestehender Bebauung keine Verpflichtung zur Errichtung von Lärmschutzwänden gilt (nur bei Erweiterungen/Neuerrichtungen), kann er hier keine großen Hoffnungen machen.</p>
<p>Anregung 8</p> <p>Frau K.</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Von der Bergstraße kommend und in Richtung Schafnach/Wendelstein abbiegend, befindet sich im Boden eine Kontaktschleife für die Ampelschaltung.</p> <p>Wäre es auch möglich, eine solche Kontaktschleife aus der Richtung Pfannestiel kommend einzurichten?</p> <p>Es ist grundsätzlich vorgesehen, diesen gesamten Straßenzug zu beampeln, damit unter anderem die Auffahrten zur B2 geregelt werden. Die Pläne sind da – allerdings ist noch nicht festgelegt, wann die Durchführungen stattfinden. In diesem Zuge wird dann auch diese Kreuzung mitangesehen und berücksichtigt. Auch hier ist das Staatliche Bauamt Nürnberg zuständig, man wird den Vorschlag mit einbringen.</p>
<p>Anregung 9</p> <p>Herr E.</p> <p>OB Reiß</p>	<p>Der SV Penzendorf nutzt – vor allem in den Wintermonaten – die Schulturnhalle in Penzendorf. Es ist grundsätzlich schwierig Hallenzeiten zu bekommen.</p> <p>Es wurde z. B. mit der Tischtennisabteilung in die Sporthalle der Helmschule ausgewichen, was grundsätzlich eine gute Lösung ist, aber nun durch den Umbau der Helmschule samt Sporthalle für lange Zeit nicht mehr möglich sein wird. Auch die Ausweichzeiten, in denen der SV Penzendorf in der Sporthalle des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums sein kann, können wegen dortiger aktueller Umbaumaßnahmen nicht mehr genutzt werden.</p> <p>Es ist eine sehr unbefriedigende Situation. Das Winterquartal beginnt und vieles ist nicht geklärt. Dies soll zeitnah und konkret verbessert werden.</p> <p>Eine machbare Zwischenlösung wird gesucht. Für die Dauer des Umbaus wird die Hallensituation schwieriger, danach allerdings dann deutlich besser.</p> <p>Das Gebäudemanagement prüft, ab wann die Halle der Helmschule frühestmöglich für den SV Penzendorf wieder zur Verfügung steht und informiert den Vorstand darüber.</p>
<p>Anregung 10</p> <p>Herr H.</p>	<p>Für die Radwege im Ostbereich von Penzendorf wurden gute Lösungen gefunden. Nun wurde der Weg Richtung Firma Niehoff zum Kanal hin hergerichtet – allerdings wurde dort Erdreich aufgeschüttet, so dass ein Ablauf zugeschüttet wurde und eine riesige Wasserlache entstand.</p>

OB Reiß	Dieser Ablauf soll wieder von dem Erdreich befreit werden, so dass der Weg wieder befahrbar, bzw. begehbar ist.
	Das Baubetriebsamt schaut sich das vor Ort an.
Hans H.	Er spricht ein altes Vorhaben an: den Rednitztal-Radwanderweg, der bereits 2005 im Stadtrat besprochen wurde. Bislang ist dieser immer noch ein ‚Torso‘ zwischen zwei Grundstücken, weil die Eigentümer dieser Grundstücke dort nicht bauen lassen wollen. Es gäbe eine alternative Lösung, die einfacher und billiger wäre: man könnte eine andere Route vom Talweg zur Rennmühle nehmen – auch dieser endet am alten Sportplatz.
Herr Kerckhoff	Es stimmt, es gibt hier ein ‚Grundstücksproblem‘, daher ist der Rednitztal-Radwanderweg nur stückweise ausgebaut. Allerdings haben wir nun ein wichtiges Stück dazubekommen und voraussichtlich noch dieses Jahr – spätestens nächstes Frühjahr - kann der Radweg weiter vervollständigt werden.
Herr Sturm	Das Baubetriebsamt schaut sich den vorgeschlagenen, alternativen Weg einmal an.
Anregung 11	In der Penzendorfer Straße/ Ecke Pfannestiel riecht es penetrant aus den Gullis heraus. Auch Ratten wurden dort gesehen. Es kommt der Vorschlag von Sperrventilen.
Herr G.	Hier soll Abhilfe geschaffen werden.
Herr Kerckhoff	Das Anliegen wird an das zuständige Tiefbauamt weitergeleitet und von den Mitarbeitern dort geprüft und ggf. behoben.
Anregung 12	In Rednitzhembach gibt es Grüncontainer, die in der Erde versenkt sind. Das wäre vor allem für ältere Leute wesentlich besser zu handhaben.
Frau R.	Es soll auch in Schwabach mindestens einen solchen versenkten Container geben; idealerweise in Penzendorf.
Herr Engelbrecht	Der Vorschlag wird geprüft; versenkbare Grüncontainerplätze sind um einiges teurer als ‚normale‘. Eventuell wären auch stabilere Treppen eine Lösung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Peter Reiß den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:10 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 27.10.2021



Sabine Wehrer
Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
Protokoll

